



Sachstandsmitteilung Nr.:	068c/2023	Datum:	22.03.2023
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4	Ausschuss für Bauwesen	
5	x Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	23.03.2023
6	x Hauptausschuss	03.04.2023
7	x Stadtvertretung	04.04.2023

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen		
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP:

Antrag der Fraktion GEMEINSAM vor Ort vom 21.03.2023
hier: Schülerbeförderung

2. Sachstand:

Der Antrag der Fraktion GEMEINSAM vor Ort vom 21.03.2023 zum Thema „Schülerbeförderung“ wird mit der Bitte um Beratung zur Kenntnis gegeben.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Neubauer, Claudia

Von: Gremien <gremien@stadt-schwentinental.de>
Gesendet: Mittwoch, 22. März 2023 09:19
An: Haß, Thomas; Hansen, Martina; Neubauer, Claudia
Betreff: WG: Antrag Schülerbeförderung
Anlagen: 01-23 - Antrag Schülerbeförderung - ergänzt.docx

Von: Andreas Müller[SMTP:MUELLERAJE@GMX.DE]
Gesendet: Mittwoch, 22. März 2023 09:18:41
An: Gremien
Betreff: Antrag Schülerbeförderung → SM 068c/2023
Diese Nachricht wurde automatisch von einer Regel weitergeleitet.

Moinmoin,

aufgrund der Aussagen des Bürgermeisters im Schulausschuss, dass er noch Verhandlungsspielräume sieht, haben wir unseren Antrag noch einmal überarbeitet und möchten diesen für die kommenden Sitzungen (SWF, HA, SV) in entsprechend geänderter Form einreichen. Der Ursprungsantrag entfällt damit.

Viele Grüße

Andreas Müller

Geänderter Antrag „Schülerbeförderung“

Fraktion in Schwentinental

Andreas Müller
Fraktionsvorsitzender
Dennis Mihlan
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Schwentinental, den 21.3.2023

Antrag zum Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften am 16.03.2023, nachfolgend geändert zum Ausschuss für Stadtentwicklung Wirtschaft und Finanzen am 23.03.2023, sowie ggf. Hauptausschuss und Stadtvertretung.

Antrag:

1. Für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 aus dem Ortsteil Klausdorf, die das Gymnasium Elmschenhagen besuchen, werden für die Monate von einschließlich November bis März seitens der Stadt Schwentinental die Kosten für die entsprechenden Schülermonatskarten im ÖPNV übernommen. Die Kosten werden auf Antrag der Eltern und entsprechendem Nachweis der Beschulung am Schulzentrum Elmschenhagen erstattet. Die Mittel werden ggf. im Rahmen eines Nachtragshaushaltes bereitgestellt.
2. Sollte es der Verwaltung, bzw. dem Bürgermeister bis zu den Sommerferien gelingen, mit dem Kreis, bzw. den VKP zu einer einvernehmlichen Regelung bezüglich der Übernahme der Kosten durch den Kreis zu kommen, beispielsweise auf der Basis einer anderen Berechnung der Ortsmittelpunkte, bzw. der Betrachtung eines realistischen, sicheren, beleuchteten Schulweges als Ausgangsbasis, entfällt die unter Absatz 1. beschlossene Kostenübernahme seitens unserer Stadt.

Begründung:

In Schwentinental besteht die unglückliche Situation, dass aufgrund der berechneten Lage der Ortszentren zum Schulzentrum Elmschenhagen die Schülerinnen und Schüler aus Raisdorf die Monatskarten erstatten bekommen, die Schulkinder aus Klausdorf hingegen nicht, obwohl die tatsächlichen Entfernungen für Klausdorfer Schülerinnen und Schüler gleich lang oder sogar länger sein können, wie für solche aus Raisdorf. Die VKP und der Kreis Plön haben mehrfach deutlich gemacht, dass sie keine Möglichkeit sehen, von der gängigen Berechnungspraxis abzuweichen. Mit der Subventionierung der Monatskarten für die Wintermonate November bis März seitens der Stadt Schwentinental, könnte die bestehende Ungleichbehandlung der Schülerinnen und Schüler aus den Ortsteilen Raisdorf und Klausdorf ausgeglichen werden. Die Kosten werden sich, angesichts der sicherlich überschaubaren Zahl der betroffenen Schulkinder am Schulzentrum Elmschenhagen, in Grenzen halten. In der Sitzung des Schulausschusses am 16.3.23 hat der Bürgermeister angemerkt, er sehe trotz bisher abschlägiger Bescheide seitens des Kreises, noch Spielräume für weitere Verhandlungen mit Kreis und VKP. Diese sollten natürlich genutzt werden, um ggf. finanzielle Belastungen von der Stadt abzuwenden. Sollte dies nicht bis zu den Sommerferien gelingen, würde durch Beschluss unter 1. die Übernahme der Kosten durch die Stadt eintreten, andernfalls wäre er obsolet.

Andreas Müller, Fraktionsvorsitzender
Für die Fraktion GEMEINSAM vor Ort